



Fassadenbeschichtung

	VERBRAUCH	REICHWEITE	MENGE
	2 - 2,3 kg/m ²	ca. 1 - 1,3 m ²	1 kg
glaMUR „F“ Fassadenbeschichtung		ca. 2 - 2,5 m ²	5 kg
		ca. 6 - 8 m ²	15 kg

EIGENSCHAFTEN UND EINSATZZWECK:

in 54 Farbtöne lieferbar. Sonderfarben ab 30 kg auf Anfrage

glaMUR „F“ Fassade verleiht ihrem Zuhause ein einzigartiges und exklusives Aussehen.

Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Je nach Objektbeschaffenheit sollte die dafür vorhergesehene Grundierung von glaMUR verwendet werden. Um Risse im Putz weitestgehend zu vermeiden sollten die Stoßfugen generell mit Armierungsgewebe verspachtelt werden. Und um ein gleichmäßiges Aushärten von glaMUR zu gewährleisten sollten sie Unebenheiten mit Füllstoffen ausgleichen.

Abdichtung

Die glaMUR „F“ Fassadenbeschichtung ist grundsätzlich nur eine dekorative Oberflächenbeschichtung und wird erst nach den Verarbeitungsrichtlinien der Verbundsysteme, z. B. Wärmedämmverbundsysteme, nach Herstellerrichtlinien aufgebracht.

Eine Abdichtung des Außenbereiches sowie Fassadenbereiches nach DIN 18550 für Putz und Putzsysteme wird grundsätzlich vorausgesetzt und ist unbedingt zu berücksichtigen.

Abhängen der Oberfläche

Oberfläche abhängen, folgende Bedingungen während der Verarbeitung vermeiden: Direkte Sonneneinstrahlung, extrem niedrige oder hohe kondensierende Luftfeuchtigkeit, Regeneinfall, Wind.

glaMUR „QG“ Quarzgrund als Voranstrich auf Kalk-Zement-Putz Mörtelgruppe P II, Zement-Putz Mörtelgruppe CS IV Lose Teile und überstehende Mörtel entfernen. Anschließend mit glaMUR „QG“ Quarzgrund flächig grundieren.

Anmischen und Verarbeitung

Bitte vergleichen sie vor dem anmischen, ob die Chargennummern übereinstimmen. Sollte dies nicht der Fall sein empfehlen wir diese untereinander zu mischen, um somit Farbunterschiede zu vermeiden. Ein Eimer von 15 kg mit ca. 6,800 ml sauberen kaltem Wasser zu einem einheitlichen und geschmeidigem Mörtelbrei an mischen. Die Putzmasse wird ca. 2 – 3 mm flächig mit einer großen Putzerkelle aufgetragen.

An Abschlüssen, wie Ecken und Fensterleibungen den Putz leicht auslaufen lassen, d. h. die Auftragsstärke verringern. Dünnschichtige Oberflächenbeschichtung, auf Wänden mit tragfähigem Unterputz aufbringen, Mörtelgruppe P IV, P II, P IIb., den Sauerstoffeintrag so gering wie möglich zu halten, ist bei Maschinenführung die kleinste bis mittlere Stufe zu verwenden. Das glaMUR „F“ Produkt wird immer Nass in Nass und über ganze Flächen verarbeitet, somit können Ansätze vermieden werden. Verarbeitungstemperatur optimal 8 °C - 20 °C. Für den Außenbereich ist es zwingend erforderlich die Außen Imprägnierung zum Schutz der Oberfläche aufzutragen.

Verbrauch

Abhängig von der Auftragsstärke ca. 2,0 -2,3 kg /m²

Aushärtung

Trocknungszeit ca. 4 - 6 Tage.

Temperatur und die Luftfeuchtigkeit sind mitbestimmend für die Aushärtung.

Bei +20°C und einer Luftfeuchte von ca. 50% beträgt die Aushärtungszeit ca. 28 Tage.

Trocknungszeit

Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit sind mitbestimmend für die Trocknungszeit.

Bei +20°C und einer Luftfeuchte von ca. 50% beträgt die

Erst nach der Trocknung sind die endgültigen Farb- und Struktureffekte zu sehen.

Werkzeuge

Glättekelle, Venezianische Glättekelle, Spachtel

Lagerung

Geöffnete Gebinde zügig verbrauchen. Bei ungeöffneten Gebinden beträgt die Lagerzeit ca. 6 Monate. Trocken, kühl, jedoch frostfrei lagern.

Sicherheitshinweise

glaMUR Wandbeschichtungen können auf Grund ihrer Alkalität, bei der Verarbeitung und Kontakt, zu Reizung der Augen und Haut führen. Betroffene Stellen sofort mit sauberem und klarem Wasser spülen. Wir empfehlen Schutzbekleidung.